

Prototyp: WohnMOBIL-Bausatz

Innovative Wohn- und Mobilitätsformen in Gebieten mit hohem Siedlungsdruck

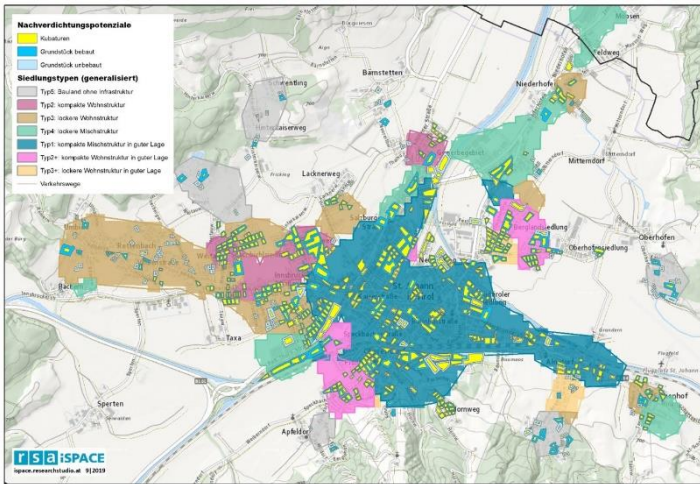


Abb. 1: Kombinierte Darstellung von Siedlungstypen und Einwohner in St. Johann in Tirol

Hintergrund

In vielen suburban-ländliche Gemeinden kommt es zu steigenden Wohnpreisen durch steigendem Siedlungsdruck und begrenzte Baulandverfügbarkeit. Aufgrund fehlender Lösungen für leistbares Wohnen in zentralen Lagen kommt es immer häufiger zu einem Verdrängungsprozess ins Umland, wodurch sich wiederum die Pendler- und Verkehrsproblematik verstärkt. Im Projekt WohnMOBIL wird daher ein systematisierter Lösungsansatz insbesondere für suburban-ländliche Gebiete entwickelt, um innovative Wohn- und Mobilitätsformen integriert in einer vorausschauenden und nachhaltigen Siedlungsentwicklung zu verankern.

Methode – WohnMOBIL-Bausatz

Es werden systematisierte Lösungsansätze in Form eines räumlich übertragbaren WohnMOBIL-Bausatzes mit Handlungsempfehlungen entwickelt, der durch die Bausteine „Innovative Wohnlösungen“ und „Innovative Mobilitätslösungen“ die Ableitung von bedarfsgerechten, wohnformangepassten Mobilitätsangeboten ermöglicht. Dieses Tool setzt sich aus analogen Karteikarten und ein Handbuch sowie aus einer Webanwendung zusammen.

Ziel

- Förderung einer flächen-, kosten- und verkehrssparenden Siedlungs- und Quartiersentwicklung
- Umkehrung der Verkehrsprioritäten (Vorrang Umweltverbund)

Innovation

- Übertragung innovativer, bislang vorwiegend urbaner Wohnkonzepte wie „transitorisches Wohnen“ in suburban-ländliche Gemeinden
- Systematisierte Lösungsansätze in Form eines räumlich übertragbaren WohnMOBIL-Bausatzes
- Etablierung von bedarfsgerechten, wohnformangepassten Mobilitätsangeboten

Nutzen

- Handlungsempfehlungen auf mehreren Interventionsstufen (Entwicklungskonzept, Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan, Mobilitätsverträge) die Gemeinden und Baurägern dabei unterstützen passende Maßnahmen für eine integrierte, innovative Wohn- und Mobilitätsentwicklung zu setzen
- Kostengünstige und flexible Wohn- und Mobilitätslösungen für Wohnungssuchende und Bauräger
- Flächen-, kosten- und verkehrssparende Siedlungs- und Quartiersentwicklung
- Integration von bedarfsgerechten Mobilitätslösungen bereits im Planungsprozess des Wohnbaus → Wohnform und Nachfrage angepasste Mobilitätslösungen
- Umkehrung der Verkehrsprioritäten hin zu nachhaltigeren Mobilitätslösungen

Demonstration

- Prototyp räumlich übertragbarer WohnMOBIL-Bausatz (Einsetzbar in versch. Interventionsstufen)
- Demoanwendung Prototyp Bausatz in zwei Testregionen (Göfis und St. Johann in Tirol)
- Vorstellung in Experten Workshop

Publikation

- Schöpflin, F., Gruber, G., Spitzer, W., Prinz, T. & Butzhammer, A. (2020): Smart Entwicklung: Räumliche Modelle und Analysen zur mobilitätsoptimierten Siedlungsentwicklung. In: Zagel, B. et al (Hrsg.) GeolT in Mobilität und Verkehr – Geoinformatik als Grundlage für moderne Verkehrsplanung und Mobilitätsmanagement. Wichmann.

Abb. 2: Zusammenwirken der Bausteine im WohnMOBIL-Bausatz

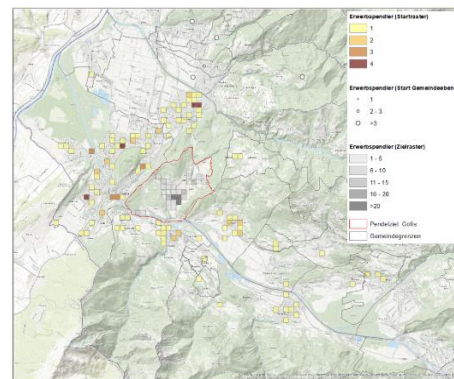
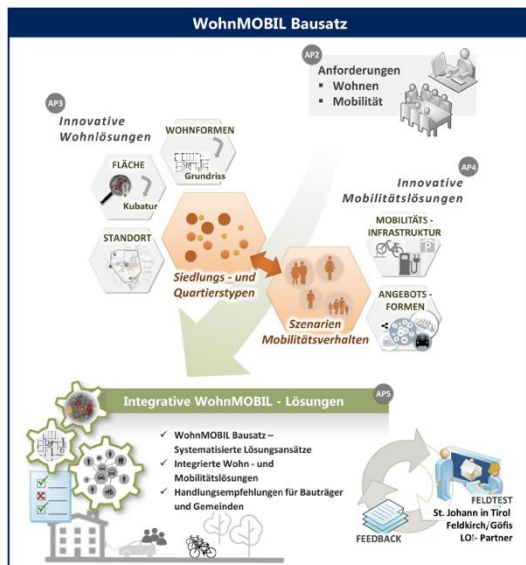


Abb. 3: Pendlerverflechtung in Göfis